

Die Abteilung "Ethik in der Medizin" (Leitung: Prof. Dr. Mark Schweda) des Departments Versorgungsforschung der Fakultät VI - Medizin und Gesundheitswissenschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg sucht **zum nächstmöglichen Termin**

eine wissenschaftliche Mitarbeiterin / einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (Post-Doc) (Entgeltgruppe 13 TV-L)

mit 100% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (z.Zt. 39,8 Std.). Die Stelle ist teilzeitgeeignet. Die Stelle ist zunächst für drei Jahre zu besetzen. Eine Verlängerung wird angestrebt. Die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifizierung (Habilitation) ist gegeben.

Die Abteilung „Ethik in der Medizin“ befindet sich gegenwärtig im Aufbau. Sie soll sich in Forschung und Lehre mit ethischen Fragen von Medizin und Gesundheitsversorgung beschäftigen. Arbeitsschwerpunkte liegen auf ethischen Aspekten des Alterns und höheren Lebensalters, der Assistenztechnologie sowie der Digitalisierung im Gesundheitswesen. Die Abteilung ist eingebettet in die vielfältigen interdisziplinären Forschungsschwerpunkte und Arbeitszusammenhänge am Department Versorgungsforschung der 2012 gegründeten Fakultät VI – Medizin und Gesundheitswissenschaften.

Aufgaben

- Entwicklung und Durchführung von Forschungsprojekten sowie Publikationstätigkeit im Bereich der Medizinethik
- Mitwirkung an der Lehre (Konzeption, Organisation und Durchführung von Lehrveranstaltungen im Modellstudiengang Humanmedizin sowie in weiteren Studiengängen der Fakultät bzw. interfakultären Studienangeboten). Die Lehrverpflichtung beträgt 4 LVS.
- Beteiligung an der Einwerbung von Drittmitteln für medizinethische Forschungsvorhaben und Fachveranstaltungen
- Betreuung von akademischen Qualifizierungsarbeiten

Anforderungen

- Hochschulstudium in einem für die Medizinethik relevanten Bereich (z.B. Philosophie, Humanmedizin, Theologie, Sozial-, Politik und Kulturwissenschaften), abgeschlossene Promotion mit medizinethischer Schwerpunktsetzung
- Lehrerfahrungen, vorzugsweise im Bereich Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin
- Erfahrungen in der Beantragung, Koordination und Durchführung von Drittmittelprojekten
- Erfahrungen mit deutschsprachiger und internationaler Vortrags- und Publikationstätigkeit
- Praktische Erfahrungen mit Methoden empirischer Sozialforschung erwünscht
- Die souveräne Beherrschung des Deutschen in Sprache und Schrift ist erforderlich. Gute Englischkenntnisse sind erwünscht. Lateinkenntnisse von Vorteil.
- Hohe Selbständigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit sowie Bereitschaft zur interdisziplinären Arbeit

Wir bieten

- Ein vielfältiges, anregendes und anspruchsvolles Tätigkeitsgebiet
- Ein offenes, kreatives und dynamisches Arbeitsumfeld
- Die Möglichkeit zu selbstbestimmtem Arbeiten, eigener wissenschaftlicher Schwerpunktsetzung und Mitwirkung am Aufbau der Abteilung „Ethik in der Medizin“
- Die Möglichkeit zur akademischen Qualifikation (Habilitation)
- Nachwuchsförderung (z.B. durch Fort- und Weiterbildungsangebote)
- Flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten
- VBL Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst

Die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg strebt an, den Frauenanteil im Wissenschaftsbereich zu erhöhen. Deshalb werden Frauen nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Gemäß § 21 Abs. 3 NHG sollen Bewerberinnen bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Mark Schweda (medizinethik@uni-oldenburg.de). Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (aussagekräftiges Motivationsschreiben, Lebenslauf, Kopien von Zeugnissen und Urkunden, Publikationsverzeichnis sowie mindestens zwei einschlägige Publikationen) – bevorzugt per E-Mail (max. 2 pdf-Dateien bis 10 MB) - **bis zum 25.11.2018** unter dem Stichwort "Ethik - PostDoc" an bewerbungen-vf@uni-oldenburg.de, Universität Oldenburg, Fakultät VI, Abteilung Medizinische Ethik, 26111 Oldenburg.

Wir weisen darauf hin, dass Bewerbungs- und Vorstellungskosten nicht übernommen werden können. Schriftliche Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.